

Die Diversität der luxemburgischen Bevölkerung

Charlie Klein & Francois Peltier¹

Dieses Factsheet stellt auf Grundlage von Zensusdaten verschiedene Dimensionen von Diversität in der luxemburgischen Gesellschaft dar (Nationalität, Geburtsland, Sprachen und Behinderungen).



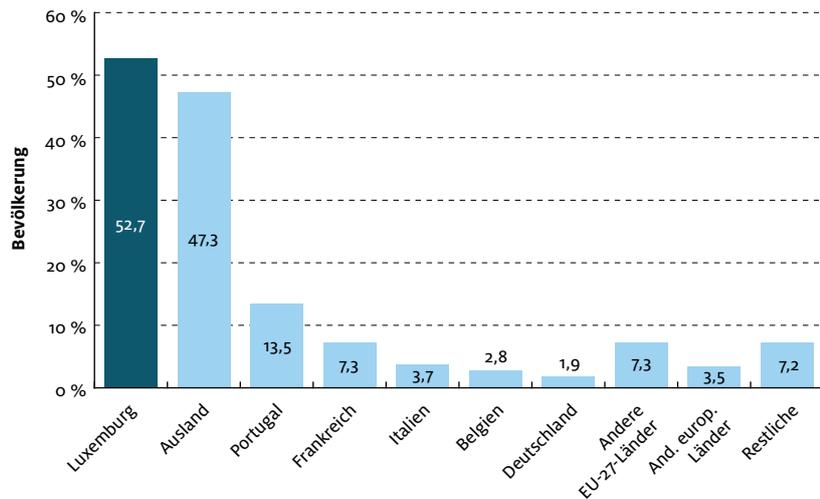
47 % der Bevölkerung sind ausländische Staatsangehörige.

Zum 1. Januar 2024 leben im Großherzogtum 317.678 Ausländerinnen und Ausländer, von denen 12,4 % in Luxemburg geboren sind. Der Ausländer-Anteil in der Bevölkerung ist mit 47,3 % hoch.

Rund 180 verschiedene Nationalitäten haben die Menschen, die zu Beginn des Jahres 2024 in Luxemburg leben. Mehr als drei Viertel der Ausländerinnen und Ausländer in Luxemburg sind Staatsbürger eines EU-27-Landes (245.548 Personen). Die größte Nicht-EU-Gemeinschaft kommt aus der Ukraine (5.357 Personen). Portugiesen bilden die größte ausländische Gemeinschaft mit einem Anteil von 13,5 % (vgl. Abb. 1).



Abb. 1: Bevölkerung nach Nationalität (in %)



Quelle: STATEC auf Grundlage des RNPP, 1. Januar 2024.

Trotz einer Diversifizierung der Nationalitäten im Laufe der Zeit stellen die Portugiesen mit Abstand die größte ausländische Gemeinschaft dar.

Aufgrund der vorherrschenden Migrationsdynamik ist der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Gesamtbevölkerung Luxemburgs von 26,3 % im Jahr 1981 auf 47,3 % im Jahr 2024 angestiegen. Mit anderen Worten: Seit 1981 ist die Bevölkerung mit luxemburgischer Nationalität um 31,8 % von 268.813 auf 354.372 angestiegen, während sich die Bevölkerung mit ausländischer Nationalität um 231,6 % von 95.789 auf 317.678 erhöht hat.

Die Zunahme der Personen mit luxemburgischer Nationalität erklärt sich hauptsächlich durch den häufigen Erwerb der luxemburgischen Staatsangehörigkeit, insbesondere nach dem Gesetz von 2008, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist und die Einbürgerungsverfahren sowie den Erhalt der Nationalität vereinfacht hat.

2024 bilden Portugiesen mit 28,6 % aller Ausländerinnen und Ausländer in Luxemburg die größte ausländische Gemeinschaft, wobei ihr Anteil in den letzten Jahren leicht rückläufig ist. Der Anteil der Italiener an der ausländischen Gesamtbevölkerung ist von 23,2 % im Jahr 1981 auf 7,9 % im Jahr 2024 stark gesunken. Der Anteil der Deutschen und Belgier an der ausländischen Bevölkerung ist ebenso eher rückläufig. Demgegenüber ist der Anteil von Bewohnerinnen und Bewohnern anderer Nationalität unter den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Luxemburg von 11,1 % im Jahr 1981 auf 35,8 % im Jahr 2024 recht stark angestiegen.



¹: Institut national de la statistique et des études économiques du Grand-Duché de Luxembourg (STATEC).

13,7 % der Gesamtbevölkerung und 22,7 % der Luxemburger besitzen mindestens eine weitere Nationalität.

Zum 1. Januar 2024 besaßen 580.152 Personen eine einzige Nationalität (86,3 %), 13 % zwei Nationalitäten und 0,7 % drei oder mehr Nationalitäten (vgl. Tab. 1). Also besitzen 13,7 % der luxemburgischen Gesamtbevölkerung mindestens eine weitere Nationalität.

Es ist festzustellen, dass 77,3 % der Luxemburger nur die luxemburgische Staatsangehörigkeit besitzen, während 22,7 % mindestens eine weitere Staatsangehörigkeit innehaben (gegenüber 5,2 % im Jahr 2011). Dieser Anstieg ist dem Gesetz vom 22. Oktober 2008 über die luxemburgische Nationalität (s. o.) geschuldet; es erlaubt, die luxemburgische Staatsangehörigkeit zu erwerben und gleichzeitig seine ursprüngliche Nationalität zu behalten.

Von denjenigen Luxemburgern, die mindestens eine weitere Nationalität besitzen, haben 25,1 % die portugiesische, 14,3 % die französische, 7,4 % die italienische und 7,3 % die deutsche Nationalität als zweite Nationalität. Diese fünf Nationalitäten decken 60 % der Luxemburger ab, die eine weitere Nationalität besitzen. Ergänzend ist festzustellen, dass 73,2 % der Luxemburger, die eine weitere Nationalität besitzen, Staatsangehörige eines anderen EU-27-Landes sind, 13,2 % eines anderen europäischen Landes, 5,2 % eines afrikanischen Landes, 3,0 % der amerikanischen Kontinente, 5,3 % eines asiatischen Landes und ca. 0,1 % eines Landes in Ozeanien oder eines anderen Landes.

Tab. 1: Anzahl der Staatsangehörigkeiten pro Einwohner je nach Haupt-Staatsangehörigkeit zum 1. Januar 2024

Anzahl der Staatsangehörigkeiten	Haupt-Staatsangehörigkeit		
	Luxemburgisch	Ausländisch	Total
1	273.862	306.290	580.152
2	76.243	11.191	87.434
3+	4.267	197	4.464
Total	354.372	317.678	672.050
1	77,28 %	96,42 %	86,33 %
2	21,51 %	3,52 %	13,01 %
3+	1,20 %	0,06 %	0,66 %
Total	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Quelle: STATEC auf Grundlage des RNPP.

Knapp die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner (48,9 %) ist in Luxemburg geboren.

Die Statistiken zur Nationalität bilden nur einen Teil der Realität ab. Statistiken zum Geburtsland ermöglichen ein vollständigeres Bild. Zum 1. Januar 2024 sind 48,9 % der Einwohnerinnen und Einwohner in Luxemburg geboren, während 51,1 % außerhalb von Luxemburg geboren worden sind. Von den Personen mit luxemburgischer Nationalität sind 81,6 % in Luxemburg geboren. Die Personen mit ausländischer Nationalität sind zu 87,6 % im Ausland und zu 12,4 % in Luxemburg geboren.

Von den in Luxemburg geborenen Personen besitzen 88,0 % die luxemburgische Staatsangehörigkeit. Umgekehrt besitzen 19,0 % der außerhalb von Luxemburg geborenen Personen die luxemburgische Nationalität (vgl. Tab. 2). Unter den außerhalb Luxemburgs geborenen Personen unterscheidet sich der Anteil der Personen mit luxemburgischer Nationalität erheblich je nach Geburtsland.

Tab. 2: Geburtsländer nach Staatsangehörigkeit zum 1. Januar 2024 (in %)

Geburtsland	Staatsangehörigkeit		
	Luxemburgisch	Ausländisch	Total
Luxemburg	88,0 %	12,0 %	100,0 %
Ausland	19,0 %	81,0 %	100,0 %
Portugal	11,7 %	88,3 %	100,0 %
Frankreich	16,2 %	83,8 %	100,0 %
Belgien	28,3 %	71,7 %	100,0 %
Italien	14,5 %	85,5 %	100,0 %
Deutschland	36,5 %	63,5 %	100,0 %
Kap Verde	25,2 %	74,8 %	100,0 %
Spanien	9,4 %	90,6 %	100,0 %
Rumänien	12,3 %	87,7 %	100,0 %
Brasilien	20,0 %	80,0 %	100,0 %
Ukraine	10,8 %	89,2 %	100,0 %
Indien	13,4 %	86,6 %	100,0 %
Vereintes Königreich	32,3 %	67,7 %	100,0 %
Andere Länder	21,6 %	78,4 %	100,0 %
Total	52,7 %	47,3 %	100,0 %

Quelle: STATEC auf Grundlage des RNPP.



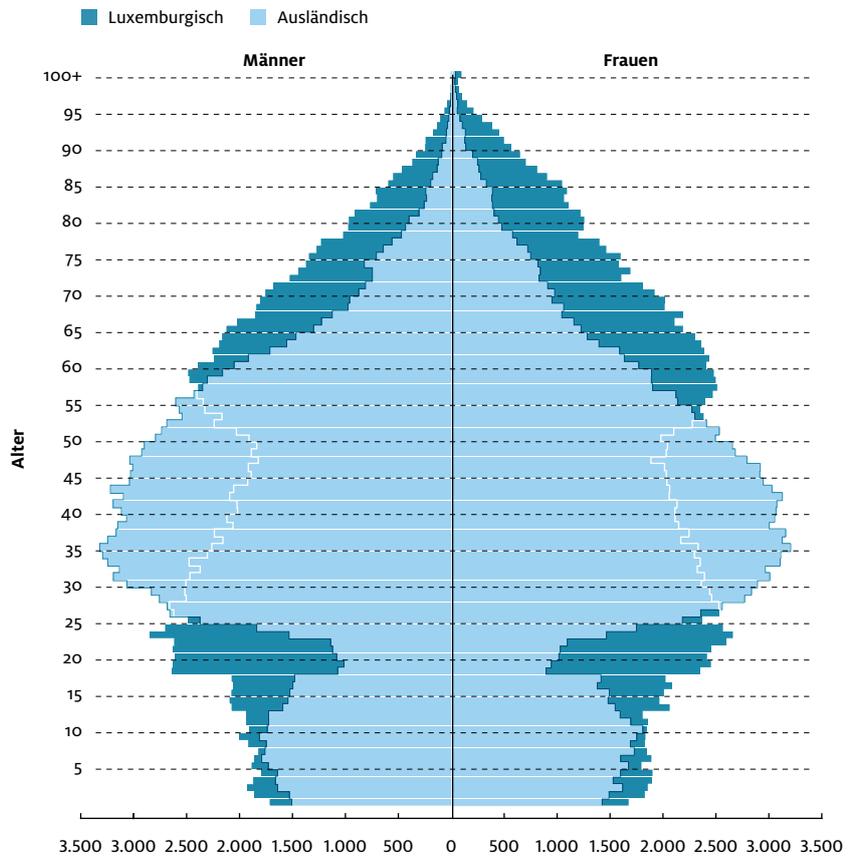
Die Einwohnerinnen und Einwohner mit ausländischer Nationalität sind jünger als die Luxemburger.

Zum 1. Januar 2024 lag das Durchschnittsalter der Bevölkerung bei 40,6 Jahren für Frauen und 39,2 Jahren für Männer. Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sind deutlich jünger als Luxemburger. Das Durchschnittsalter luxemburgischer Frauen beträgt 42,2 Jahre, bei ausländischen Frauen sind es 38,7 Jahre. Bei luxemburgischen Männern beträgt das Durchschnittsalter 40,0 Jahre, während es bei ausländischen Männern 38,4 Jahre sind.

Wenn man die Alterspyramiden von Ausländern und von Luxemburgern übereinanderlegt (vgl. Abb. 2), wird ersichtlich, dass die Ausländerinnen und Ausländer in den Altersklassen zwischen 0 und 24 Jahren unterrepräsentiert sind. Danach ist die ausländische Bevölkerung in den Altersklassen von 30 bis 54 Jahren überrepräsentiert (z. B. 60,1% der 40- bis 44-Jährigen sind Ausländer). Ab der Altersklasse der über 55-Jährigen ist der Anteil der luxemburgischen Bevölkerung wieder höher. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung sinkt und wird im hohen Alter sehr gering.

Die Alterspyramide des Jahres 2024 zeichnet sich vor allem durch einen recht schmalen Sockel aus, der in der Mitte deutlich breiter wird und zur Spitze wieder abnimmt. Der Überhang der Personen im arbeitsfähigen Alter lässt sich vor allem durch Migrantinnen und Migranten erklären, die aus beruflichen Gründen nach Luxemburg ziehen. Die Alterung der luxemburgischen Bevölkerung zeigt sich deutlich in einer recht hohen Anzahl an Personen, die 80 Jahre alt oder älter sind.

Abb. 2: Alterspyramide nach Staatsangehörigkeit zum 1. Januar 2024



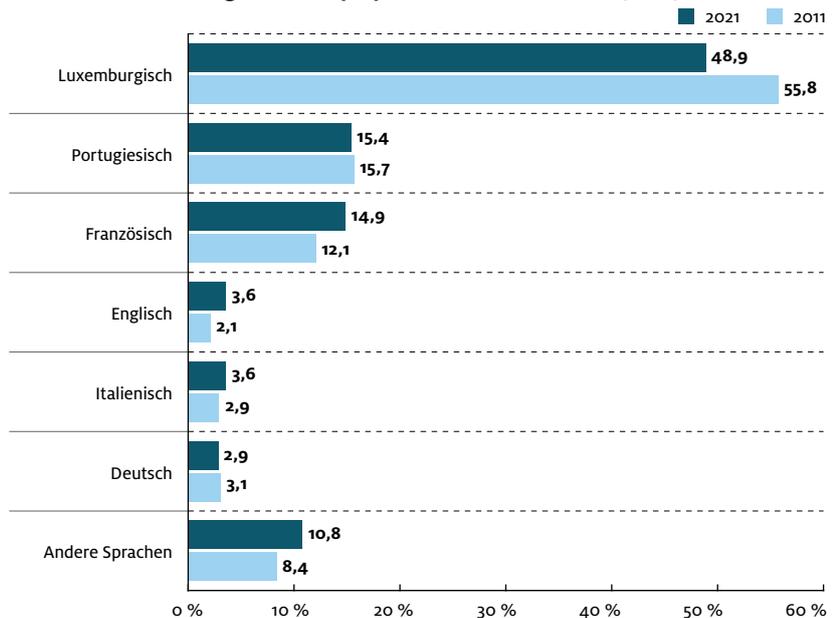
Quelle: STATEC.

Der Anteil der Personen, die Luxemburgisch als Hauptsprache angeben, ist gesunken.

Bei knapp der Hälfte der Befragten im Zensus ist Luxemburgisch die erste Hauptsprache, dann kommt Portugiesisch auf dem zweiten Platz vor Französisch, weit dahinter Englisch, Italienisch und dann Deutsch. Aber auch wenn die Anzahl der Personen, die Luxemburgisch als Hauptsprache angeben, leicht von 265.731 auf 275.361 angestiegen ist, so ist ihre relative Präsenz deutlich gesunken (von 55,8% auf 48,9%).

Die Prozentsätze des Portugiesischen und des Italienischen sind leicht gesunken, während die Präsenz des Französischen und des Englischen als Hauptsprache angestiegen ist. Was die Anzahl der Angabe „andere Sprachen“ angeht, so ist diese deutlich gestiegen, von 40.042 auf 60.582.

Abb. 3: Bevölkerung nach Hauptsprachen, 2011 und 2021 (in %)



Quelle: STATEC, RP2021, RP2011.

Luxemburgisch wird von 47,1 % der Personen zu Hause und auf der Arbeit gesprochen.

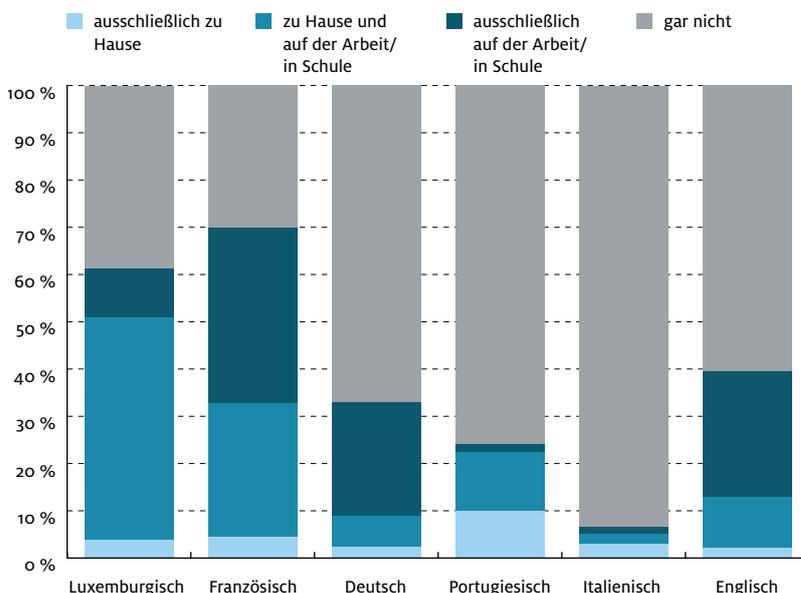
Luxemburgisch wird von fast der Hälfte der befragten Personen sowohl zu Hause als auch auf der Arbeit gesprochen, aber etwa 4 von 10 Personen sprechen kein Luxemburgisch, weder zu Hause noch auf der Arbeit (vgl. Abb. 4).

Französisch besitzt ein anderes Profil: Über ein Drittel spricht es nur in der Schule bzw. auf der Arbeit, ein knappes Drittel nutzt es sowohl beruflich als auch privat und ein weiteres knappes Drittel spricht es in keinem der beiden Kontexte. Die ausschließliche Nutzung zu Hause bildet die Ausnahme.

Für das Englische ist die Lage wieder anders: Mehr als jede vierte Person spricht diese Sprache ausschließlich auf der Arbeit oder in der Schule, 11 % sprechen Englisch zu Hause und auf der Arbeit und 2 % ausschließlich zu Hause.

Im Jahr 2021 gaben 38,5 % an, nur eine Sprache im familiären und beruflichen Kontext zu verwenden, während 61,5 % angaben, mehr als eine Sprache zu verwenden (STATEC, RP2021).

Abb. 4: Gesprochene Sprachen je nach Kontext (zu Hause/Arbeit) (in %)



Quelle: STATEC, RP2021, RP2011.

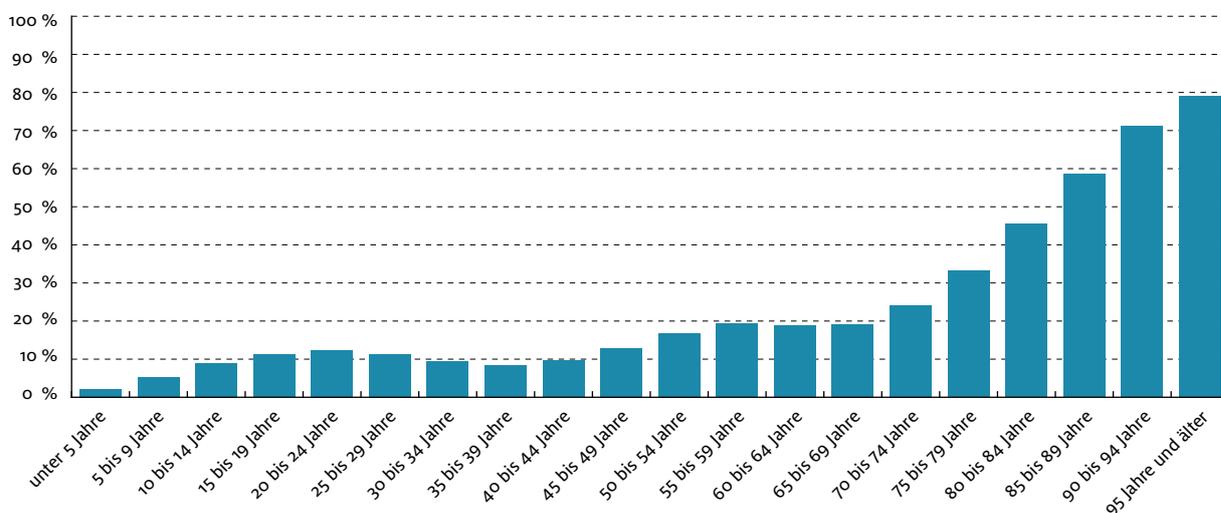
14,6 % der Bevölkerung geben an, eine Behinderung zu haben.

Im Jahr 2021 haben 14,6 % der Bevölkerung, das entspricht 94.000 Personen, angegeben, dass sie eine Behinderung haben. Es ist zu berücksichtigen, dass eine Person mehrere Arten der Behinderung angeben konnte. Die häufigste Art der Behinderung ist die Sehbehinderung, die 8,7 % der Bevölkerung Luxemburgs betrifft. Danach folgen Einschränkungen der Mobilität (3,9 %) und Hörbehinderungen (2,5 %).

Hinsichtlich des Grads der Behinderung geben 6,4 % der luxemburgischen Bevölkerung eine leichte Behinderung an, 4 % eine mittelschwere Behinderung und 2,9 % eine schwere Behinderung. Schließlich geben 1,4 % der Bevölkerung eine Behinderung an, ohne den Grad zu nennen.

Die Häufigkeit von Behinderungen steigt mit dem Alter der betroffenen Personen (vgl. Abb. 5).

Abb. 5: Häufigkeit von Behinderungen nach Alter (in %)



Quelle: STATEC, RP2021.